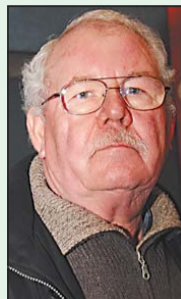


WAS INTERESSIERT AUF DEM FORUM?

Horst Rührup aus Schnathorst: »Ich komme nicht, weil ich nach etwas Bestimmtem suche. Ich lasse mich einfach über die Messe treiben und schaue, was es so für Neuigkeiten gibt. Hausdämmung ist natürlich immer ein Thema. Da überlege ich schon, ob ich hier investieren muss.«



Simone Andrzejewski aus Lübbecke: »Wir wollen unser Haus umbauen. Im Moment suchen wir noch nach der richtigen Dachdämmung. Daher haben wir uns auf der Messe auch von der unabhängigen Energieberatung beraten lassen. Man kann bei einem solchen Umbau auch jede Menge falsch machen. Daher ist Beratung sehr wichtig. Wenn das Wetter besser ist, soll der Umbau losgehen.«



Axel Lauff aus Rahden: »Wir wollen unseren Wintergarten erneuern. Unser alter Wintergarten ist aus Holz und nach 20 Jahren sehr verrottet. Wir wollen jetzt einen Wintergarten aus Aluminium bauen. Auch energetisch versprechen wir uns einiges von dem Neubau des Wintergartens. Auf dem Immo-Forum haben wir uns über die Möglichkeiten informiert.«



Horst Hilleringmann aus Unna: »Wir machen eine Kur in Bad Holzhausen und wollten mal schauen, was hier so angeboten wird. Wir leben in der Nähe von Unna. Von dem Immo-Forum haben wir in der Zeitung gelesen. Das war eine gute Gelegenheit, um sich auch woanders über Immobilien zu informieren. Es wird ja viel angeboten. Das Problem ist ja immer nur, dass man das auch alles bezahlen muss.«



Stadtwerke-Vorsitzender Herbert Jansen (von links), Vertriebsleiter Elmar Vogel und Geschäftsführer Rolf Hagelstange informieren die Ehrengäste, Staatssekretär Steffen Kampeter, Kirstin Korte, Rahdens Bürgermeister Bernd Hachmann, Eckhard Witte und Christian Wenzel, über ihr Angebot.

Auf der Suche nach der Energie

Sanierung von Altbauten ist das zentrale Thema des zehnten Immo-Forums

Von Christian Busse (Text und Fotos)

Lübbecke (WB). Das zehnte Immo-Forum war ein voller Erfolg. Dieses Fazit hat Christian Wenzel als Vorsitzender des Lübbecke Stadtmarketings gezogen. Im Zentrum des Fachmesse stand die energetische Sanierung von Altbauten.

Es ist ein Trend, der schon viele Jahre anhält. Durch den Einsatz moderner Techniken, lässt sich viel Energie sparen – und damit auch bares Geld für den Hauseigentümer und die Mieter. Denn Energie, egal ob in Form von Strom, Gas oder Heizöl, ist teuer. Daher haben die Aussteller viele technische Neuerungen gezeigt, um Energie und damit Geld zu sparen. Möglichkeiten dafür gibt es viele. Die Aussteller zeigten Lösungen bei der modernen Dämmung, Photovoltaik- und Solaranlagen oder Anlagen zur Kraft-Wärme-Kopplung. Auch der Einbau moderner Heizungssysteme ist energetisch oft sinnvoll. Hier bieten sich sowohl neue Systeme wie Holzheizungen, Erdwärme oder gar ein Mini-Blockheizkraftwerk als auch die altbewährten Energieträger wie Öl oder Gas an.

Eine pauschale Empfehlung für eine Energieform will Christian Wenzel nicht geben. »Es kommt auf die individuellen Bedürfnisse und Gegebenheiten an. Um sich zu informieren und den persönlichen Kontakt zwischen Herstellern und



Tristian (von links) und Gerd Tantius erklären Armin Gauselmann und CDU-Fraktionschef Kersten Bunke ihre Glasprodukte.

Kunden zu knüpfen ist unsere Messe genau der richtige Ort«, sagte Wenzel.

Dass das Potential im Altkreis Lübbecke für eine solche Messe vorhanden ist, zeigt der große Andrang. Vor allem am Sonntag war das Gedränge in den schmalen Gängen zwischen den Messeständen groß. Aber nicht nur die Zahl der Besucher hat sich im Vergleich zum Vorjahr gesteigert. Auch die Klasse ist nach Meinung vieler Aussteller noch besser geworden. So meldeten die beiden großen Banken auf der Messe viele gute Gespräche mit potentiellen Interessenten. »Das ist eine prima Resonanz«, sagte Hans-Peter Tiet-

ze, Leiter der Immobilienabteilung der Sparkasse Minden-Lübbecke. Auch die Volksbank zeigte sich zufrieden. Viele Kunden hätten gezielt nach Krediten für Investitionen am eigenen Haus gefragt.

Das Immo-Forum hat sich in den vergangenen Jahren von einer lokalen Messe zu einer Fachmesse, mit überregionaler Bedeutung gemauert. So präsentieren sich in der Stadtsporthalle alle Städte und Gemeinden des Altkreises. »Die Messe ist für Lübbecke ein wichtiges Instrument der Wirtschaftsförderung. Hier können die Unternehmen der heimischen Wirtschaft zeigen, was sie zu



Christian Wenzel eröffnet das zehnte Immo-Forum in Lübbecke.

leisten in der Lage sind«, sagte Bürgermeister Eckhard Witte. Er nannte die Messe in seinem Grußwort »eine Erfolgsgeschichte«.

Auch der Staatssekretär im Bundesfinanzministerium Steffen Kampeter gratulierte den Veranstalter zu der gelungenen Messe. Er warb für eine Investition in die Solarenergie. Hier ließen sich bis zu 500 Euro Energiekosten bei einem Einfamilienhaus sparen. »Das ist eine gute Finanzanlage für kleine Häuslebauer – besser als so manch windiges Finanzprodukt«, sagte Kampeter im Hinblick auf die Finanzkrise. Außerdem sichere die Umwelttechnik derzeit 220 000 Arbeitsplätze in Deutschland. »Ihre Investitionen sichern Arbeitsplätze und hilft die Krise zu überwinden«, sagte Kampeter.

Mehr Fotos im Internet:
www.westfalen-blatt.de

Jean Pütz greift in die Trickkiste der Physiker

Wissenschaftsjournalist will Jungen und Mädchen für die Naturwissenschaft begeistern

Von Christian Busse

Lübbecke (WB). Physik und Chemie sind spannend. Das ist das Credo des Wissenschaftsjournalisten Jean Pütz. Beim Immo-Forum begeisterte er mit seiner Wissensshow.

»Energie ist unordentlich. Die Teilchen schwirren viel wild durcheinander. Und jeder der Kinder hat, der weiß, dass es mühselig ist Ordnung zu schaffen. Dafür muss man Kraft aufwenden«, erklärt Jean Pütz. Um nicht soviel Kraft aufwenden zu müssen, bietet es sich an, nicht soviel Energie zu benötigen. »Schon mit der heutigen Technologie kann man Zweidrittel des Energieverbrauchs vermeiden«, sagt Jean Pütz. Sein neues Haus verbrauche beispielsweise keine Energie. Im Gegenteil. Es produziert sogar welche. Vollgestopft mit Solar- und Photovoltaik, einem Wärmetauscher und vielem mehr, macht Jean Pütz



Rahdens Bürgermeister Bernd Hachmann muss Jean Pütz auf der Bühne assistieren.

seine eigene Energie. »Ich wollte zeigen, dass es geht. Und mein Haus hat nur zehn Prozent mehr gekostet als ein herkömmliches Haus ohne die Umwelttechnik«, sagt er.

Den vielen Ausstellern auf dem Immo-Forum wird diese Werbung für moderne Umwelttechniken ge-

fallen haben. Doch nicht nur an die Erwachsenen appelliert der Wissenschaftsjournalist. Besonders die Kinder liegen ihm am Herzen. »Ihr seid unsere Zukunft. Studiert später Chemie, Physik oder Technik. Dann habt ihr immer einen Job«, gibt er den Kleinen mit auf den Weg. Damit es später auch soweit kommen kann, will Jean Pütz mit seiner Show das Interesse der Jungen und Mädchen für die Naturwissenschaften wecken. Und so greift er tief in die Trickkiste der Physiker. Mache aus Schweineblut und einem Oxidationsmittel ein schäumendes Eis, erklärte den Raketenantrieb, ließ Wasser verschwinden und zeigte, was mit einem Schokokuss im Weltraum passiert. Nicht immer löste er die Experimente auf, nicht jedes Experiment klappte. Aber dafür war es live. Und die Kleinen freuten sich trotzdem. »Ich will, dass ihr später auch so gut leben könnt, wie wir. Und deswegen müssen wir alle Energiesparen«, gibt er den kleinen Besuchern mit auf den Weg.



Alissa (10, links) und ihre Schwester Kathrina lassen sich von Jean Pütz ein Autogramm geben. Alissa hat dem Wissenschaftsjournalisten sogar bei der Show auf der Bühne geholfen. Fotos: Christian Busse